

Presse – Ausschnitt FLZ - Dinkelsbühl - Feuchtwangen vom 10.05.2021

Neue Straße bekommt ihre Fahrbahn

Streckenabschnitt der B25 bei Greiselbach soll voraussichtlich Ende Mai für Verkehr freigegeben werden – 20-Millionen-Euro-Projekt vor Abschluss

VON MARKUS WEINZIERL

GREISELBACH – Noch in diesem Monat soll der neue Streckenabschnitt der Bundesstraße 25 bei Greiselbach befahrbar sein. Damit neigt sich das 20-Millionen-Euro-Projekt, bei dem im Rahmen eines ersten Bauabschnittes seit Dezember 2016 auch die Umfahrung des Wilburgstettener Ortsteils entstanden war, dem Ende entgegen.

Bei einem Ortstermin informierte Andreas Fechner, zuständiger Abteilungsleiter am Staatlichen Bau-

amt Ansbach, über den aktuellen Stand der derzeit laufenden Arbeiten am 1,4 Kilometer langen zweiten Abschnitt. Die Tragschicht der acht Meter breiten Fahrbahn ist demnach bereits eingebaut. Es folgen noch eine sogenannte Binderschicht und zum Schluss die Decke, auf der die Fahrzeuge rollen werden.

Der Fortgang der Arbeiten sei natürlich von der Witterung abhängig, so Andreas Fechner, der sich aber zuversichtlich zeigte, dass die Verkehrsfreigabe noch Ende Mai erfolgen kann. Damit wäre man im Üb-

rigen einen Monat früher dran als ursprünglich gedacht. Die beauftragten Firmen hätten sich mächtig Mühe gegeben.

Fechner und Wilburgstettens Bürgermeister Michael Sommer hoben den neuen Radweg hervor, der neben der Straße verläuft und im Zuge des erfolgten Brückenbaus zusammen mit der B25 über die Eisenbahnschienen geführt wurde. Der Rathauschef freute sich beim Ortstermin über die erfolgte Aufwertung des Radwegenetzes. Die Verbindung zwischen Dinkelsbühl und Nördlingen sei auch für Wilburgstetten sehr



Wilburgstettens Bürgermeister Michael Sommer (links) und Andreas Fechner vom Staatlichen Bauamt Ansbach besichtigten bei einem Ortstermin die Straßenbaustelle bei Greiselbach. Parallel zur Fahrbahn der Bundesstraße verläuft ein Radweg (links im Bild).
Foto: Markus Weinzierl

wichtig, genauso wie die Stärkung der Bahnlinie durch den Brückenbau. Denn damit konnte ein höhen gleicher Übergang beseitigt werden. Als Beitrag zur Verkehrssicherheit wertete das Gemeindeoberhaupt auch die Linksabbiegespur auf der B25 an der Abzweigung zum Gramstetterhof. Der Ortsteil erhält zudem zwei neue Bushaltestellen.

Dankbar sei die Kommune, so Bürgermeister Sommer, dass im Zuge der Straßenbaumaßnahme keine weitere Vollsperrung der B25 im besagten Bereich erforderlich gewesen sei. Um den Verkehrsfluss aufrecht erhalten zu können, wurde eine Behelfsumfahrung angelegt. Diese wird später zu einem Teil zurückgebaut und zu einem anderen Teil als Zufahrtsmöglichkeit zum angrenzenden Waldgebiet belassen.

Im Dezember 2016 war der Startschuss für den ersten Bauabschnitt des Großprojektes erfolgt, der 2,4 Kilometer langen Ortsumfahrung von Greiselbach. Diese wurde im Sommer 2018 für den Verkehr frei gegeben, bevor dann im Juni 2019 mit dem zweiten Bauabschnitt der Ausbau der weiteren Strecke in Richtung Süden begann. Im Zuge des Gesamtprojektes wurden zwei Brücken über die Eisenbahn sowie vier Regenrückhaltebecken gebaut. Um die Eingriffe in die Natur zu kompensieren, werden laut Mitteilung des Staatlichen Bauamtes 4,8 Hektar Ausgleichsfläche angelegt.

Eventuell Eröffnungsfeier in kleinem Rahmen

Ob es zur Verkehrsfreigabe Ende Mai eine offizielle Eröffnungsfeier im kleinen Rahmen geben wird, ist laut Andreas Fechner derzeit noch offen und von den dann geltenden Corona-Vorgaben abhängig. Womöglich werde die Freigabe lediglich rechtzeitig angekündigt und dann durch formloses Beseitigen der Baustellenabspernung vollzogen.